



257 Karröster wählten Daniel Raffl zum neuen Bürgermeister. Foto: Dorn

Karrösten hat neue Gemeindevertreter

KARRÖSTEN (ado). Mit einer Wahlbeteiligung von 51 Prozent wurden Gemeinderat und Bürgermeister gewählt. Es hatte nur eine Liste und einen Kandidaten zur Auswahl gegeben, was vermutlich weniger Leute zur Wahlurne gelockt hatte. Die Einheitsliste „Miteinander für Karrösten –MFK“ wurde von 253 Wahlberechtigten gewählt, 55 der abgegebenen Stimmen waren ungültig. Der einzige Bürgermeisterkandidat Daniel Raffl wurde von 257 Wahlberechtigten gewählt, auch hier waren 50 Stimmen ungültig. Am 7. Februar wird die konstituierende Sitzung des Gemeinderats stattfinden.

Waldumlage für

Rietz gehört bisher zu einer der wenigen Gemeinden im Bezirk, die keine Waldumlage vorschreiben.

BEZIRK IMST/RIETZ (ado). Das Gehalt der Waldaufseher wird im besten Fall gedrittelt: Ein Drittel wird über die Förderung des Landes, ein Drittel von den Gemeinden finanziert und ein Drittel erhält die Gemeinde, die den Waldaufseher beschäftigt, über die Waldumlage von den Waldeigentümern bzw. den Teilwaldberechtigten oder Agrargemeinschaften. Allein bei der Kategorie Schutzwald ohne Ertrag ist keine Umlage vorgesehen, wie der Leiter der Bezirksforstinspektion, Andreas Pohl, erklärt.

Auch wenn die Gemeinden dazu angehalten werden, diese Umlage vorzuschreiben, wird das nicht von allen so gehandhabt. Dann muss aber die Gemeinde



Der Wald in Rietz ist wie in vielen anderen Gemeinden Tirols auch stark geschädigt. Fotos: Dorn

selbst dieses Drittel zahlen – Entscheidungsträger ist hierbei der Gemeinderat. Die Bezirkshauptmannschaft hat keinen Einfluss darauf, ob überhaupt und in welcher Höhe die Waldeigentümer an den Kosten beteiligt werden.

Eine der wenigen Gemeinden im Bezirk, die zumindest den Nutzungsberechtigten keine Umlage vorschreiben, ist die Gemeinde Rietz: Neben der (Stamser) Agrargemeinschaft Klauswald, deren

Gebiet sich bis nach Pfaffenhofen zieht und die sehr wohl an den Kosten für den Waldaufseher beteiligt sind, gibt es laut Bürgermeister Gerhard Krug „mehrere hundert Nutzungsberechtigte“, denen noch nie eine Umlage vorgeschrieben wurde.

Ob das so bleiben wird, werde nun geprüft, so Krug. Zumal der Aufwand für die Erhaltung des Walds kontinuierlich mehr wird. Waren es im Jahr 2022 laut Dorf-



Der Erwin

Er kämpft für euch!

JETZT WÄHLEN!



WAHL

Präsident
Erwin Zangerl

LISTE 1

Medieninhaber: AB-FCC-AK Fraktion, Maximilianstraße 2, 6020 Innsbruck